

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 18 (1976)  
**Heft:** 96

**Rubrik:** Kurz belichtet

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KURZ BELICHTET

ALAIN TANNER, Nummer 1 im Schweizer Spielfilm, ist derzeit mit den Dreharbeiten zu seinem fünften (und zweiten farbigen) Werk beschäftigt. Auf CHARLES MORT OU VIF (1970), LA SALAMANDRE (1971), LE RETOUR D'AFRIQUE (1972) und LE MILIEU DU MONDE (1974) folgt JONAS (Arbeitstitel), der laut einer Zeitungsmeldung eine Synthese aller bisherigen Filmexperimente darstellen soll. Beim Drehbuch wurde Tanner, wie schon bei LA SALAMANDRE und LE MILIEU DU MONDE, von John Berger (Autor von "Ways of Seeing") unterstützt. An Darstellern wirken in JONAS Dominique Labourier, Miou-Miou, Jean-Luc Bideau, Jacques Denis und Roger Jendly mit. (-lp)

HEINRICH BÖLL, Nobelpreisträger, hat etliches geschrieben, das sich zur Verfilmung eignet. Nach DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM (von Volker Schlöndorff und Margarete von Trotta) kommen nun auch die ANSICHTEN EINES CLOWNS auf die Leinwand. Realisiert wurde die Literaturumsetzung durch den Tschechen Vojtech Jasný, in die Hauptrollen teilen sich Helmut Griem, Eva-Maria Meinecke und Hanna Schygulla. (-lp)

HELMA SANDERS (UNTERM PFLASTER IST DER STRAND) bekam mit ihrem neunten Film Aerger mit den in Deutschland lebenden Türken. Ihr Fernsehspiel SHIRINS HOCHZEIT, in dem ein anatolisches Bauernmädchen in der Fremde zur Protistuierten gezwungen und schliesslich umgebracht wird, wurde von türkischen Zuschauern als Dokumentarfilm verstanden. Entsprechend heftig waren ihre Drohreaktionen an die Adresse von Helma Sanders und den Westdeutschen Rundfunk. (-lp)

CLAUDE CHABROL dreht seinen ersten Film für eine amerikanische Produktion: FOLIES BOURGEOISES, nach Lucie Faure's Roman 'Le malheur fou' - mit Stéfane Audran, Jean-Pierre Cassel, Ann-Marget und den Amerikanern Bruce Dern und Sydne Rome. (-lp)

WOODY ALLEN (LOVE AND DAETH) hat in seinem neuesten Film THE FRONT zum ersten Mal weder das Drehbuch geschrieben noch die Regie geführt. Der Film soll sich auch sonst grundsätzlich von den bisherigen Phantastereien Allens unterscheiden. Die Story ist konkret, spielt in Amerika während der McCarthy-Aera. Woody Allen tritt auf als kleiner Mann, der als vorgeschobener Autor zu unverdienten Ehren kommt. Das Drehbuch zu THE FRONT stammt von Walther Bernstein, Regie führt Martin Ritt; beide haben McCarthys Hexenjagd am eigenen Leib erfahren. (-lp)